



Schweizerisches

**Sozialarchiv**

**Sachdokumentation**

**Signatur: KS 335/41c-17\_49**

[www.sachdokumentation.ch](http://www.sachdokumentation.ch)

### **Nutzungsbestimmungen**

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-17\_49

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich  
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

teach-in für alle teach-in für alle teach-in für alle teach-in

## LEGALITÄT UND LEGITIMITÄT

Seit Monaten wurde die FSZ bei allen möglichen und unmöglichen Gelegenheiten über ihre Einstellung zur "Gewalt" befragt. Die Antworten mussten immer theoretisch und provisorisch bleiben. Theoretisch, weil Zürich bis zum 29. Juni von Gewalt im Sinne der Frager verschont geblieben ist; provisorisch, weil die FSZ weder die Thesen der ausländischen Freunde unreflektiert übernehmen konnte noch über einen Ideologentab verfügt, der einen verbindlichen Text - gewissermassen zum Auswendiglernen - herausgeben könnte. Stellungnahmen zur Frage der Gewalt sind überdies solange nichtssagend, als die Gewalt vom jeweiligen gesellschaftlichen Kontext isoliert betrachtet wird.

Die Ereignisse der letzten 4 Wochen haben diese Voraussetzungen zum Teil verändert. Der latent vorhandene Widerspruch von Legalität und Legitimität ist aufgebrochen und hat die "Frage der Gewalt" auch hier aktualisiert:

z. B. Welches sind die gesellschaftlichen Voraussetzungen der Strassenschlachten vom 29. - 30. Juni ?

Worin besteht die Funktion von direkten Aktionen ?

Was ist "demokratisch" und was sind "demokratische Spielregeln"? usw.

# teach-in

Kurzreferate von: KARL KRAENZLE (JOURNALIST NZ)  
 DR. KONRAD FARNER (PUBLIZIST)  
 DR. FRITZ HEEB (RECHTSANWALT)  
 und eventuell noch weiteren Referenten

---

DIENSTAG, 16. Juli, 20.00, Hörsaal  
 des zoolog. Instituts (Künstlergasse 16)

---